



Der Vorsitzende des
Ausschusses für Soziales
der Stadtverordnetenversammlung
Amt der Stadtverordnetenversammlung
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden
Telefon (0611) 31-4554
Telefax (0611) 31-3902
Sachbearbeiter: Herr Weinert

Wiesbaden, 21.01.2010

1. Den Mitgliedern des
Ausschusses für Soziales
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich
Herrn stellv. Stadtverordnetenvorsteher

Einladung

zur öffentlichen Sitzung
des Ausschusses für Soziales
am Mittwoch, 27. Januar 2010, um 17:00 Uhr,
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt (höchstens 15 Minuten) -

Tagesordnung I

1. **10-A-16-0002**

Eingabe von sozialen Einrichtungen und Institutionen

2. **09-F-01-0068**

Forum Demenz
- *Bericht des Dezernates VI vom 24.11.2009* -

ANLAGE

3. 09-F-25-0073

ANLAGE

Elternassistenz für behinderte Eltern
- *Bericht des Dezernates VI vom 21.12.2009* -

4. 07-F-25-0063

ANLAGE

Barrierefreie kulturelle Teilhabe behinderter Menschen
- *Bericht des Dezernates VI vom 19.11.2009* -

5. 10-F-06-0002

Kostenlose Nutzung von städtischen Bibliotheken
- Antrag der Fraktion Linke Liste Wiesbaden vom 20.01.2010 -

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass BezieherInnen von Leistungen nach SGB II, SGB XII und Asylbewerberleistungs-gesetz sowie Personen mit Niedrigeinkommen, wie in den Kommunen Berlin, Fürstenwalde, Soest, Bad Oldesloe, Ulm u.a., von Kosten, die im Zusammenhang mit der Nutzung der städtischen Bibliotheken stehen, befreit werden.

6. 10-F-06-0003

Wiesbadener Armuts- und Reichtumsbericht
- Antrag der Fraktion Linke Liste Wiesbaden vom 20.01.2010 -

Lediglich die 10 % der reichsten Deutschen haben ihren Anteil am gesamtgesellschaftlichen Nettovermögen von 57,9 % auf 61,1 % in den letzten Jahren verbessern können, während sich die Vermögenssituation aller anderen Gruppierungen entweder verschlechtert hat oder unverändert geblieben ist.

Die Auswirkungen dieser fortlaufenden Umverteilung von unten nach (ganz) oben und die Maßnahmen der Gegenfinanzierung dieser Umverteilung durch Sozialabbau können auch in der Kommune Wiesbaden festgestellt werden.

Der Ausschuss möge deshalb beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt, einen Wiesbadener Armuts- und Reichtumsbericht für das Jahr 2009 zu erstellen. Der Bericht soll alle zwei Jahre fortgeschrieben werden. Soziale und kulturelle Teilhabe beziehungsweise Ausgrenzung sollten aus den Daten differenziert hervorgehen, um sozialpolitische Probleme erkennen zu können.

1. Insbesondere ist auf die Lebenssituation von

- Kindern und Jugendlichen
 - Alleinerziehenden
 - Rentnerinnen und Rentner
 - wohnungslosen Menschen
 - Menschen in Alten- und Pflegeheimen
 - Erwerbslosen und Leistungsberechtigten nach SGB
 - prekär Beschäftigten
- einzufragen.

2. Die Situation der Menschen im Leistungsbezug nach SGB II und SGB XII soll aufgegliedert werden nach

- der Anzahl der Mitglieder der Bedarfsgemeinschaften gemäß § 7 Abs. 3, SGB II
- der Anzahl der Nichterwerbstätigen ohne jeden Leistungsbezug (wegen Anrechnung von Partnereinkommen oder Vermögen oberhalb des Schonvermögens oder aufgrund von Sanktionen).

3. Der Bericht soll

- soziale Unterschiede in den Stadtteilen herausarbeiten
- die Verteilung von Vermögen und Einkommen differenziert darstellen
- die Möglichkeiten des gleichberechtigten Zugangs zu Bildung ermitteln
- Tendenzen der sozialen Ausgrenzung differenziert beschreiben
- sozialpolitische Probleme prägnant verdeutlichen.

Als Richtwert der Armut in unserer Großstadt mit ihren hohen Lebenshaltungskosten sollte das pfändungsfreie Einkommen für eine alleinstehende Person in Höhe von 989,99 € nach § 850 c der Zivilprozessordnung angesetzt werden.

Der Armuts- und Reichtumsbericht für Wiesbaden soll sowohl die prekäre Einkommenssituation der sozial benachteiligten Bevölkerungsschichten als auch die hohen Einkommen und Vermögen der privilegierten Oberschicht offen legen.

7. 10-A-16-0001

Bericht des Sozialdezernenten

8. Verschiedenes

Tagesordnung II

1. **09-V-20-0073** **DL 01/10-2**
Investitionscontrolling 3. Quartal 2009
2. **09-V-20-0089** **DL 44/09-2**
Übersicht der durch den Magistrat bis 30.09.2009 genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben
3. **09-V-20-0090** **DL 44/09-3**
Vorlage der durch den Stadtkämmerer bis 30.09.2009 genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben
4. **09-V-51-0074** **DL 44/09-13**
Beschaffung von Kraftfahrzeugen für Behinderte im Rahmen der Eingliederungshilfe
5. **09-V-51-0075** **DL 44/09-14**
Geschäftsbericht SGB II - 3. und 4. Quartal 2008
6. **09-V-51-0077** **DL 44/09-15**
Schaffung einer Krippengruppe in der Ev. Kindertagesstätte Naurod durch Umwandlung einer Elementargruppe
7. **09-V-51-0084** **DL 01/10-4**
Bericht zur Gewährung von SGB XII-Leistungen in Wiesbaden 2008
8. **09-V-51-0092** **DL 02/10-2**
Kindertagesstätte Lebenshilfe e. V. / Dachsanierung

9. 09-V-51-0095 **DL 44/09-16**

Konjunkturprogramm / Kindertagesstätte Hellkundweg - Deckung der Mehrkosten

10. 09-V-80-8016 **DL 44/09-22**

Projekt Haushaltsnahe Dienstleistungen ("Alltagsengel"); Überleitung in neue Strukturen mit Projektverlängerung

11. 10-A-16-0003 **ANLAGE**

Verwendung anteiliger Spielbankmittel (Tronc) für den Bereich Soziales
- Anträge IV. Quartal 2009 -

12. 10-V-20-0002 **DL 02/10-7**

Übersicht der durch den Magistrat bis 31.12.2009 genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Diers